

Terminkalender



Ennigerloh
Dienstag,
22. Juli 2008

Stadtverwaltung: zu erreichen unter 02524/280; Umwelt- 02524/28401; Bereitschaft nach Dienstschluss: 0171/6504769; Bürgerservice: 8 bis 12.30 Uhr geöffnet.
Freibad Stavernbusch: 6.30 bis 20 Uhr geöffnet.
Awo: 9 bis 12 Uhr Beratung, 02524/950300.
C.E.M.M. Caritas-Sozialstation: 02524/950415.
St.-Josef-Haus: Sozialstation, ambulante Pflege, Altenwohn- und Pflegeheim: 9 bis 12 Uhr Sprechstunden, 02524/5051 oder 02524/93270.

Hospizgruppe Ennigerloh/Enniger/Ostenfelde/Westkirchen: Kontakt über Brigitte Wilkening, 02524/7616, und Gertrud Steinkamp, 02524/665.
Dortarchiv Westkirchen: 9 bis 11 Uhr geöffnet; Kontakt über Bernhard Schulte, 02587/453.

Horizonte: 9 bis 12 Uhr Beratung für Arbeitslose, 02524/933915.

Ferienspieltage: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr Gelände hinter der Anne-Frank-Schule.

Evangelische Kirchengemeinde Westkirchen: 10 bis 11.15 Uhr Treffen der Krabbelgruppe, Evangelisches Gemeindezentrum Westkirchen.

Jugendzentrum: 11 Uhr IN VIA-Mädchengruppe der Pestalozzischule; 13.15 Uhr Übermittagsbetreuung der Pestalozzischule; 14 Uhr Hausaufgabenhilfe; 16.30 Uhr Mädchengruppe; 17 Uhr „E-Rock“ - die Werkstatt; 17 Uhr Jugendberatung; 18 Uhr Jobforum - Ausbildung und Job.

Pfarrgemeinbezirk St. Ludgers: 14 Uhr Seniorentreff mit Kartenspiel; 14 bis 17 Uhr Caritas-Kleiderstube.
TSV 95 Ostenfelde: 14 bis 15 Uhr Kinderturnen 3- bis 6-Jährige; 15 bis 16.30 Uhr 6- bis 10-Jährige; 18.30 bis 19.30 Uhr Walken und Nordic Walking ab Sportpark.

Bauhof der Sinne: 14 bis 18 Uhr Ausstellung „Physik zum Anfassen“ geöffnet, ehemaliges Profilia-Gelände, Westkirchener Straße 90 in Ennigerloh. 02524/262270 (während der Öffnungszeiten).

Sozialstation BHD Land, Enniger: 14.30 bis 16 Uhr (und nach Vereinbarung) Sprechstunden, 02528/929 152.

Drobs-Mobil: 14.30 bis 16.30 Uhr Drogenberatung, Standort Schulweg in Ennigerloh, zwischen Versöhnungskirche und Pestalozzischule.

Frauengemeinschaft St. Laurentius Westkirchen: 15 bis 16.30 Uhr Spielkreis im Kindergarten.

Katholische öffentliche Bücherei St. Jakobus Ennigerloh: 15 bis 17 Uhr geöffnet.

Friedenskapelle Ostenfelde: 15 Uhr geselliges Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und Bingo.

Haus der Senioren: 15 bis 18 Uhr Internet-Café.

Frauengemeinschaft Westkirchen: 15 bis 16.30 Uhr Spielgruppe im Kindergarten.

Ev. Kirchengemeinde Ennigerloh: 16.45 Uhr Jugendchor im Gemeindehaus.
Ökumenische Friedensnachdacht: 17 Uhr in der St.-Jakobus-Kirche.
Kino in der Alten Brennerei: geschlossen bis einschließlich 6. August.

11. August

Mitgliedertreff der CDU Westkirchen

Westkirchen (gl). Am Montag, 11. August, findet ab 20 Uhr die Mitgliederversammlung der CDU-Ortsunion Westkirchen bei Badde statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Jubilarehrungen sowie Berichte aus der Landes- und der Kommunalpolitik.

Personale

Gertrud Bleckmann aus Enniger vollendet am heutigen Dienstag das 80. Lebensjahr.

Frühschoppen: Reinhard Schmidt verabschiedet



Beim Schützen-Frühschoppen in Ostenfelde wurden langjährige Mitglieder geehrt. Dabei waren in diesem Jahr (v. l.) Heinz Feldmann, Bernhard Frerich, Hugo Schoppmann, Franz Stuckstedde (jeweils 50 Jahre Mitglied) sowie Heinz Wellerdiek und Hubert Uhr (40 Jahre Mitglied). Ihnen gratulierte Vereinsvorstand Herbert Kleigrewe.



Abschied eines verdienten Vereinsmitglieds aus dem Vorstand: Reinhard Schmidt war 15 Jahre Vorsitzender der Ostenfelder Bürgerschützen. Im vergangenen Winter erklärte er seinen Rücktritt, gestern wurde er vom neuen Vorsitzenden Herbert Kleigrewe (v. l.) offiziell in den Schützen-Ruhestand geschickt. Bilder: Reploh

„Es macht Spaß, sich zu engagieren“



Ostenfelde (ar). Jahrelang hat Reinhard Schmidt die Ostenfelder am Morgen des Schützen-Frühschoppens mit Witzen unterhalten. Und jahrelang hat er sie mit Quiz-Spielen gequält. Doch alles hat er gestern zurückbekommen. Im Winter war Schmidt als Vorsitzender der Ostenfelder Bürgerschützen zurückgetreten, beim gestrigen Frühschoppen wurde er offiziell und natürlich mit einem Quiz verabschiedet.

Denn Schmidt durfte nicht eher aus dem Zeit gehen, bis er zehn Fragen zu den Bürgerschützen richtig beantwortet hatte. Dass er 1978 selbst König war, wusste der Kandidat schnell. Das es schon 79 Majestäten in Ostenfelde gab, und wie die Ehefrauen seiner Amtsvorgänger heißen, wusste er mit ein bisschen Hilfe aus. Doch bei einer Frage kam er schwer ins

Grübeln: Welcher Familienname taucht am häufigsten in der Mitgliederliste auf? Reinhard Schmidt tippte auf Kleigrewe. Der neue Vorsitzende und Moderator des Frühschoppens, Herbert Kleigrewe, verneinte: „Wenn ich Tante Luzie und Tante Inge überrede, wären wir die Nummer eins. Mit zwei Personen mehr liegt die Familie Senger vorn.“

So lernten die vielen hundert Schützen im Festzelt und Reinhard Schmidt, der übrigens für jede richtige Antwort ein Werbegeschenk seines Arbeitgebers Miele erhielt, noch dazu. Anschließend feierten die Ostenfelder ihren Ex-Vorsitzenden. Damit dankten sie ihm für 35 Jahre Vorstandsarbeit, von denen er die Schützen 15 Jahre lang anführte. Immerhin wuchs der Verein unter seinem Regiment auf mehr als 800 Mitglieder. Schmidt führte sein Amt gern aus und erklärte

warum: „Wenn man so viel Zuspruch erhält, dann macht es Spaß, sich zu engagieren.“

Gestern nahm er im Publikum Platz. Herbert Kleigrewe führte also erstmals durchs Programm. Er konnte sich vor allem bei langjährigen Mitgliedern bedanken.

Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden Heinz Wellerdiek und Hubert Uhr geehrt, für fünf Jahrzehnte Heinz Feldmann, Bernhard Frerich, Hugo Schoppmann und Franz Stuckstedde. Auf 70 Jahre können Johannes Scharpenberg und Hermann Nienländer-Beckstedde zurückblicken. Anderen dankte Kleigrewe für ihre Arbeit: Das Pfaster vor dem Grillhäuschen hatten kürzlich Heinz-Bernd Schmerling, Monika Deiter, Bernd Knepper, Ralf Brinkrode und Jörg Rottmann erneuert. Kleigrewe dankte Günter Jüring und Josef Schroer für die Organisation des

Königsfestes. Carsten Bushuven setzte sich für neue Zäune ein und Rudolf Bals für die Organisation des Schießwettbewerbs.

Geehrt wurden zudem Maria Stemmer, die vor 25 Jahren Kaiserin wurde, und Gisela Altefrohn, die vor einem halben Jahrhundert Königin war. Unter den Gästen war neben Vertretern anderer Schützenvereine und der Geistlichen auch Bürgermeister Berthold Lülff. Er nahm den Ostenfeldern das schlechte Gewissen beim Bierkonsum Lülff rechnete vor, dass laut Statistik in Schaltjahren in Deutschland fünf Millionen Liter Bier mehr getrunken wird. Es gebe rund 19 Millionen Biertrinker in Deutschland, und jeder von ihnen könne in diesem Jahr ein 0,25-Glas Gerstensaft mehr genießen. Den Ostenfeldern riet er, es direkt zu konsumieren. Die vielen Freibierfässer sollten es möglich machen.

Der Spielmanszug der Feuerwehr Ostenfelde sorgte beim Frühschoppen gestern Vormittag für die musikalische Unterhaltung.



Die Regenten in Ostenfelde stellten sich gestern zum Gruppenbild auf: Das Bild zeigt (v. l.) Sabrina Vier und Christoph Erdmann, Nadine Hövelmann und Andreas Voges, das Jugendkönigspar Luisia Schoppmann und Philipp Uthmann vom Jugendthron; den Erwachsenenthron mit Elisabeth Freitag und Heinz Schemmel, Agnes Schemmel und Martin Pohlmann, König Heinz Cremann und Königin Christa Pietig, Alfons Pietig und Hildegard Pohlmann, Georg Freitag und Margret Cremann sowie ebenfalls vom Jugendthron, Christoph Hartmann und Maïke Richter, Marvin Ratering und Joana Lindstedt. Für den ordentlichen Ablauf sorgt Mundschchenk Günter Jüring.



Fast ausschließlich Milchbauern bilden den neuen Thron. Daher demonstrierte die Ehrengarde gestern für weiterhin faire Preise trotz der königlichen Melker.

Ferienspieltage eröffnet

Lagerfahne zeigt das Maskottchen Oggy

Ennigerloh (dis). Die Ferienspieltage auf dem Gelände hinter der Anne-Frank-Schule Ennigerloh haben begonnen. Trotz Regenschauer nahmen viele Kinder das Angebot des Jugendrotkreuz Ennigerloh an. In Zusammenarbeit mit der Stadt Ennigerloh finden die Ferienspieltage seit 1979 statt.

Zu den ersten Aufgaben am Montagmorgen gehörte es, eine große Lagerfahne zu malen. Nasorn Oggy haben die Kinder farbenfroh als Maskottchen gemalt. Bis auf den Hüttenbau mussten die Verantwortlichen gestern wetterbedingt sämtliche Aktivitäten in der Hauptschule verlegen. Sobald die Wiese hinter der Schule trocken genug ist, will man die zahlreichen Programmpunkte wieder nach draußen verlegen.

Heute Nachmittag erwartet man gegen 16 Uhr Besuch aus der Stadtverwaltung - von Ratsmitgliedern und Sponsoren. Ein Höhepunkt wird im Anschluss die Vorführung einer DRK-Rettungsmundstafel sein.

Ob die Hüpfbahn und die beliebte Rollbahn zum Einsatz kommen, ist wetterabhängig. Bei den Ferienspieltagen entstehen für die Kinder keine Kosten. Für die Verpflegung haben sie selbst zu sorgen. Von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr sind die Spieltage in dieser Woche bis Donnerstag geöffnet. Am Freitag kann man die Aktivitäten nur vormittags nutzen, weil am Abend die Abschlussveranstaltung stattfindet.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ferienspieltage.de.



Die Ferienspieltage sind eröffnet. Bis Freitag bietet das Jugendrotkreuz Ennigerloh in Zusammenarbeit mit der Stadt Ennigerloh auf dem Gelände hinter der Anne-Frank-Schule ein buntes Programm an. Zu den ersten Aufgaben gehörte es am Montagmorgen, eine Lagerfahne zu malen. Bild: dis